

**Nelles
Pocket**



Mit aktuellen Reisetipps
und praktischen Reiseinfos



Foto: Katja Weeber

Griechenland **Kreta**

Reiseführer

**Nelles
Verlag**

LEGENDE

★★	Top-Attraktion (in Karte)	Anógiá (Ort) in Karte gelb Unterlegtes	Verwaltungsgrenze
★★	(in Text)	Frangokastello (in Text) wird im Text erwähnt	Schnellstraße (New Road)
★	sehr sehenswert (in Karte)	Frangokastello (Sehenswürdigkeit)	Hauptstraße
★	(in Text)		Landstraße (befestigt)
8	Orientierungsnummer in Text und Karte	Gingilos 2080	Nebenstraße, Fahrweg (unbefestigt)
8	Orientierungsnummer in Text und Stadtplan		Fußweg, Pfad
8	Orientierungsnummer in Text und Detailplan		Europ. Fernwanderweg E4
	Öffentliches bzw. bedeutendes Gebäude		Fähre
	Hotel / Restaurant, Bar		Stadtmauer
	Markt / Einkaufszentrum		Entfernung in Kilometer
	Kirche / Moschee		Bus / Parkplatz
			
			
			

IMPRESSUM: Nelles Pocket: Kreta

All rights reserved

© Nelles® Verlag GmbH, 81379 München, Machtfinger Str. 26 Rgb.

Info@Nelles.com, www.Nelles.com

ISBN 978-3-86574-756-3

Lizenzbestimmungen: Gegenstand des Nutzungsverhältnisses sind die von Nelles Verlag GmbH publizierten digitalen Reiseführer „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH gestattet nur Letztkunden die Nutzung des „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH räumt den Nutzern ein nicht ausschließliches und beschränktes Recht zur Nutzung des „Nelles Pocket“ ein. Die Nutzer sind berechtigt, jeweils eine digitale Kopie des gewünschten Reiseführers downzuloaden, davon eine elektronische Kopie zur Sicherung anzulegen und, soweit von Nelles Verlag GmbH zur Verfügung gestellt, einen Ausdruck herzustellen sowie davon zwei Kopien anzufertigen. Jede weitere Nutzung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Nelles Verlag GmbH zulässig. Verstößt der Nutzer gegen diese Lizenzbestimmung, so verpflichtet er sich, unabhängig von einem weitergehenden Schadensersatzanspruch, für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe zu bezahlen. Der Nutzer wird darüber informiert, dass die Firma Nelles Verlag GmbH zum Schutze des „Nelles Pocket“ technische Maßnahmen ergriffen hat. Der Nutzer ist nicht berechtigt, die technischen Schutzmaßnahmen ohne Zustimmung von Nelles Verlag GmbH für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder sonstigen Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. In gleicher Form gilt der Haftungsausschluss nicht für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder sonstigen Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen.

Haftungsausschluss: Alle Angaben im „Nelles Pocket“ werden von dem Team der Nelles Verlag GmbH sorgfältig recherchiert und auf den aktuellen Stand gebracht sowie, soweit möglich, auf Stimmigkeit überprüft. Trotz sorgfältiger Recherchen ist es nicht ausgeschlossen, dass die Angaben im „Nelles Pocket“ nicht oder nicht mehr zutreffend sind. Nelles Verlag GmbH kann daher ebenso wenig wie das Team vom „Nelles Pocket“ eine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im „Nelles Pocket“ dargebotenen Angaben übernehmen. Nelles Verlag GmbH und sein Team können insbesondere nicht für Schäden, Unannehmlichkeiten oder Unstimmigkeiten, Verletzungen oder sonstige Folgen durch die Angaben im „Nelles Pocket“ verantwortlich gemacht werden. Dieser Haftungsausschluss gilt jedoch nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder sonstigen Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. In gleicher Form gilt der Haftungsausschluss nicht für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder sonstigen Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. Nelles Verlag GmbH haftet nicht für die Verfügbarkeit ihrer Leistungen.

Bei den Hyperlinks und Werbeanzeigen handelt es sich um fremde Inhalte, für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden kann. Die Nelles Verlag GmbH distanzier sich ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten. In keinem Fall haftet die Nelles Verlag GmbH für irgendwelche direkten, indirekten, speziellen oder sonstigen Schäden, die sich aus der Nutzung einer verlinkten Website ergeben.

- F1019 -



Foto: Christian Dehnicke

In der Samariá-Schlucht.

Höhepunkte	8
Kreta – Griechenlands größte Insel.	10
Geschichte im Überblick	12

FEATURES

Kretische Küche.	16
Fauna und Flora.	18

PRÄFEKTUR HANIÁ

Haniá-Stadt	20
Akrotíri-Halbinsel.	23
Omalós	26
Samariá-Schlucht.	27
Von Haniá nach Hóra Sfakíon	28
Von Haniá nach Sougia	30
Von Haniá nach Paleohóra	31
Von Haniá nach Kastélli Kissámou	32
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	33

PRÄFEKTUR RÉTHIMNO

Réthimno-Stadt.	34
Kloster Arkádi und Margarítes.	37
Von Réthimno zur Südküste	41
Von Plakiás nach Frangokástello	43
Östlich von Réthimno	44
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	46-47

PRÄFEKTUR IRÁKLIO

Iráklio-Stadt	48
Knossós	55
Ausflüge von Iráklio	63
Südwärts zur Messará-Ebene	66
Festós	67
Agía Triáda	69
Pitsídia / Mátala	70
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	72-73

PRÄFEKTUR LASÍTHI

Liménas Hersonísou / Mália	76
Die Lasíthi-Hochebene	77
Agios Nikólaos	79
Eloúnda und Spinalónga	80
Gourniá / Ierápetra.	82
Von Agios Nikólaos nach Sitía	83
Toploú / Vái / Palékastro / Káto Zákros.	86
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	88-89

REISE-INFORMATIONEN

Reisevorbereitungen	91
Klima und Reisezeit	91
Gesundheit und Versicherungen	91
Geld und Wahrung	91
Haustiere	91
Praktische Tipps	91
Gesetzliche Feiertage	91
Notrufnummern	92
Post	92
Restaurant-Rechnungen	92
Strom	92
Telefon	92
Verhalten	92
Zeitunterschied	93
Botschaften	93
Sprachfuhrer	93
Autor	95
Register	96

SEA



KRETA

0 20 km

© Nelles Verlag GmbH, München

O F C R E T E



I B Y A N S E A

HÖHEPUNKTE

★★**Altstadt von Haniá** (S. 20): Neben einer der schönsten **Markthalen** Griechenlands gibt es in der zweitgrößten Stadt Kretas traditionelle Viertel mit historischen Fassaden und verwinkelten Gassen zu sehen. Absolut sehenswert ist auch das ★**Archäologische Museum** in der ehemaligen venezianischen Kirche San Francesco.

★★**Samariá-Schlucht** (S. 27): Das eindrucksvolle Naturspektakel in den Weißen Bergen ist ein Dorado für Wanderfreunde. Der Weg führt aus über 1200 Metern Höhe durch die verschiedenen Vegetationszonen an die Küste des Libyschen Meers.

★★**Réthimno** (S. 34): Beherrscht von der venezianischen ★**Festung**, sind in der sehenswerten Altstadt noch zahlreiche historische Bauten aus venezianischer und türkischer Zeit zu bewundern. Häufig sieht man auch Minarette und Kuppeldächer von Moscheen.

★★**Kloster Arkádi** (S. 37): Das bedeutende Denkmal für das kretische Freiheitsstreben erinnert an die grausame Zeit der türkischen Besetzung. Sehenswert: die Fassade der Hauptkirche St. Helena und Konstantin.

★★**Strand von Preveli** (S. 42): Einer der schönsten Badeplätze Kretas wird malerisch vom Kloster ★**Piso Preveli** überragt. Ein Stranderlebnis der besonderen Art.

★★**Iráklío** (S. 48): Kretas Hauptstadt muss man gesehen haben. Außer der Festung ★**Koulés** aus türkischer Zeit und der bunten Markt-gasse ★**Odos 1866** lockt vor allem das ★★**Archäologische Museum**. In diesem Hauptziel aller Kulturinter-

sierten auf Kreta sind alle wichtigen Ausgrabungsfunde der Insel, v. a. aus minoischer Zeit, eindrucksvoll präsentiert.

★★**Palast von Knossós** (S. 55): Vor den Toren Iráklíos liegt der größte Palast der Minoer. Durch die stark eingreifende Rekonstruktion durch Sir Arthur Evans bekommen auch Laien einen Eindruck von diesem einzigartigen architektonischen Zeugnis der Frühgeschichte.

★★**Palast von Féstos** (S. 67): Der zweitgrößte minoische Palast nach Knossós liegt wunderschön auf einer Anhöhe in der Messará-Ebene. Hier ist der typische Aufbau minoischer Paläste relativ unverfälscht zu studieren.

★★**Spinalónga** (S. 81): Auf der ehemaligen Lepra-Insel wird ein schauriges Kapitel Geschichte aufgeschlagen. Viele Einrichtungen der ursprünglichen Festung und einstigen Quarantäne-Insel sind heute noch zu besichtigen.

★★**Kapelle Panagía i Kerá** (S. 81): Äußerlich eher schlicht, stellt das besterhaltene Denkmal byzantinischer Baukunst auf Kreta im Inneren ein wahres Schatzkästlein dar. Die Fresken aus dem 14. und 15. Jahrhundert sind überwältigend.

★★**Kloster Toploú** (S. 87): Einsam auf einer Hochebene gelegen wirkt das bedeutende Kloster wie eine Festung. Neben einem sehenswerten Museum sollte man den Klosterladen besuchen, in dem Reproduktionen sakraler Kunst zu erstehen sind.

★★**Palmenstrand von Vái** (S. 87): Feiner Sandkies mit hohen Palmen – das sind die Markenzeichen dieses Traumstrands, der heute auf dem Ausflugsprogramm zahlreicher Urlauber steht.

Festung ★**Frangokástello** (S. 43): Das venezianische Kastell liegt malerisch am Meer, zu seinen Füßen lockt ein Sandstrand mit Lagune.



Tropfsteinhöhlen von **★Melidóni** (S. 44) und **★Sfedóni** (S. 45): Die Melidóni-Höhle diente in minoischer Zeit als Kultort, die Tropfsteinhöhle von Sfedóni, eine der schönsten auf Kreta, ist mit Stegen gut ausgebaut.

★Nida-Hochebene (S. 46): Auf dem ausgedehnten, von Bergen umschlossenen Plateau leben die Hirten einsam und ursprünglich. In der Ida-Höhle soll Zeus seine Kindheit verbracht haben.

★Gortina (Gortys) (S. 66): Beeindruckende Überreste einer römischen Siedlung brachten hier das älteste Stadtrecht Europas zum Vorschein.

★Agia Triáda (S. 69): Eine weitere archäologische Stätte, von der man lange annahm, dass sie als Sommerresidenz der Minoer diente.

★Mátala (S. 70): Der beliebte Badeort mit seiner malerischen Sandbucht ist auch wegen seiner Felshöhlen bekannt, die einst den Römern als Gräber und im 20. Jh. Hippies als Wohnstätten dienten.

★Lasíthi-Hochebene (S. 77): Eine einzigartige Landschaft im Zentrum der Insel stellt das fast kreisrunde Plateau dar, das von den steilen Felswänden des Dikti-Massivs umgeben ist.

★Agios Nikolaos (S. 79): Als eines der beliebtesten Feriencentren Kretas bietet der Ort alles, was das Urlauberherz begehrt. Dazu auch Sehenswürdigkeiten wie den **★Süßwassersee Voulisméni** und das **★Archäologische Museum**.

★Gourniá (S. 83): In der besterhaltenen Stadt der Minoer bekommt man einen guten Eindruck vom Alltag der Menschen in dieser historischen Epoche. Die Grundmauern sind hüft-hoch erhalten.

★Káto Zakros (S. 88): Egal, ob Strand- oder Kulturtourist: Hier findet jeder etwas für sich. Reizvoll am Meer gelegen, bietet der Ort einen schönen Strand, dazu noch minoische Ausgrabungen.

KRETA – GRIECHENLANDS GRÖSSTE INSEL

Kreta ist die größte Insel Griechenlands. Mit einer Fläche von 8261 km² steht Kreta an fünfter Stelle unter den Inseln des Mittelmeers – nach Sizilien, Sardinien, Korsika und Zypern.

To *megalónisi* (die Groß-Insel), wie man in Griechenland sagt, erstreckt sich zwischen dem 34. und 35. Grad nördlicher Breite, liegt also auf gleicher Höhe wie das mittlere Tunesien in Nordafrika. Rund 100 km ist Kreta vom südlichsten Festlandspunkt Europas auf der Peloponnes entfernt, 200 km sind es bis zur anatolischen Küste Asiens, und bis nach Afrika, zur libyschen Kyrenaika, beträgt die Entfernung rund 300 km. In dieser Mittel-lage wird Kreta häufig selbst als „kleiner Kontinent“ bezeichnet: wohl zu Europa gehörig, als dessen südlichstes Anhängsel jedoch isoliert, geografisch ebenso wie durch seine einzigartige Geschichte.

Rund 1000 km misst der die Insel umgebende Küstensaum. Während an der Nordküste mit Ebenen, Schwemmländern und Hügelketten der Zugang zum Meer auf weiten Strecken offen ist, fallen die kretischen Hochgebirge zur Südküste, an die sich kleine, weniger besuchte Strände schmiegen, vielfach steil und unwegsam ab. Bis 2500 Meter sind die großen Gebirgsmassive der Insel hoch: die Lefká Ori (Weiße Berge) im Westen (2453 m), der heute Psiloritis genannte Berg Ida (2456 m) in der Inselmitte, das Dikti-Gebirge (2148 m) im Osten.

Eine der Besonderheiten des kretischen Berglandes sind die gewaltigen Schluchten, die besonders im Inselwesten tief in die Bergstöcke ge-

kerbt sind und dort bis zur Südküste hinab führen. Die berühmteste dieser Schluchten (zugleich die längste Europas) ist die von Samariá, die von der Höhe der Weißen Berge bis zum Meer 18 km lang ist.

Eine zweite Besonderheit sind die fast kreisrunden, abflusslosen Hoch-ebenen. Hier ist an erster Stelle die 815 m hoch gelegene Lasíthi-Hoch-ebene zu nennen, berühmt durch ihre segeltuchbespannten Windräder. Im Gegensatz zur Lasíthi-Ebene, einem Einbruchtal im Gebirgskarst, sind die Omalós-Hochebene (1050 m hoch) und die Nída-Hochebene (1355 m) ausgetrocknete Seen und weniger fruchtbar.

Wirtschaft und Verkehr

Angesichts der gebirgigen Gestalt Kretas ist intensiver Ackerbau nur in begrenztem Rahmen möglich. Vor den kleineren Ebenen unter der Nordküste ist die Messará-Ebene im Süden der Präfektur (Landkreis) Iráklío die bei weitem größte zusammenhängende landwirtschaftliche Region Kretas. Der die Messará-Ebene beherrschende Ölbaum wurde in den letzten Jahren immer mehr durch Gartenbau zurückgedrängt. Künstliche Bewässerung und Gewächshäuser in Verbindung mit dem günstigen Winterklima haben die Bauern der Messará zu Lieferanten von Frühgemüse gemacht. Doch nach wie vor sind Ölbaum und Weinstock die wichtigsten Kulturpflanzen der Insel Kreta. Etwa 42 % der landwirtschaftlich nutzbaren Fläche sind vom Ölbaum besetzt. Die Früchte werden überwiegend zu Öl gepresst.

Der Weinbau (auf rund 14 Prozent der landwirtschaftlichen Fläche und hauptsächlich im Regierungsbezirk Iráklío konzentriert) dient der Gewinnung von Tafeltrauben, Sultaninen (Rosinen) und der Weinherstellung.

Rechts: Die 2000er des Dikti-Gebirges überragen die Lasíthi-Hochebene.